

# JAHRESBERICHT 2022

BERLINER ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN



**VÖBB**

VERBUND DER  
ÖFFENTLICHEN  
BIBLIOTHEKEN  
BERLINS

3	VORWORT DES KULTURSENATORS JOE CHIALO	22	ZENTRAL- UND LANDESBIBLIOTHEK BERLIN (ZLB)
4	KENNZAHLEN 2022: BEZIRKE UND ZENTRAL- UND LANDESBIBLIOTHEK BERLIN	23	STADTBIBLIOTHEK CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF
6	WO DIE NERVENZELLEN SICH VERDRAHTEN	24	STADTBIBLIOTHEK FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG
10	ENDLICH WIEDER ORT!	25	STADTBIBLIOTHEK LICHTENBERG
12	LIEBLINGSBIBLIOTHEK	26	STADTBIBLIOTHEK MARZAHN-HELLERSDORF
14	ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN SIND WARMHERZIGE ORTE	27	STADTBIBLIOTHEK MITTE
16	KULTURSOMMER IM VÖBB	28	STADTBIBLIOTHEK NEUKÖLLN
18	AUFGEMÖBELT	29	STADTBIBLIOTHEK PANKOW
20	DIGITALE WELTEN 2022 - UNTER MENSCHEN	30	STADTBIBLIOTHEK REINICKENDORF
		31	STADTBIBLIOTHEK SPANDAU
		32	STADTBIBLIOTHEK STEGLITZ-ZEHLENDORF
		33	STADTBIBLIOTHEK TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
		34	STADTBIBLIOTHEK TREPTOW-KÖPENICK
		35	BEZIRKLICHE RESSOURCEN 2022

# EIN „DRITTER ORT“



Liebe Bibliotheksfreundinnen und -freunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile:  
Dreizehn Bibliothekssysteme stellen sich hier  
vor, mit allem, was sie gemeinsam auf die Beine  
stellen.

Für die Berlinerinnen und Berliner sind die über  
80 VÖBB-Orte ein Zuhause, ein „Dritter Ort“  
zwischen Wohnung und Arbeit. Hier kann man  
sich engagieren, hier kann man allein und mit  
anderen lernen, lesen, streiten, diskutieren, sich  
versöhnen und vor allem zusammenhalten. So  
geht Demokratie, so geht Zusammenhalt!

Der VÖBB bündelt Aktivitäten und Angebote  
und wird so zum Ort des Gesellschaftlichen  
Zusammenhalts in unserer Stadt. Genau deshalb  
engagiere ich mich für die Berliner Öffentlichen  
Bibliotheken.

Wie vielfältig die hiesige Bibliothekslandschaft  
ist, lesen Sie auf den nächsten Seiten, was ich  
für sie tue, erleben Sie in den nächsten Jahren.  
Ich werde mich dafür einsetzen, die Öffentlichen  
Bibliotheken als für unsere Stadtgesellschaft  
bedeutende Institutionen zu schützen und zu  
stärken.

Und ich freue mich darauf.

Ihr

Joe Chialo

Senator für  
Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

# KENNZAHLEN 2022

## BEZIRKE UND ZENTRAL- UND LANDESBIBLIOTHEK BERLIN

	2022	2021	2020
EINWOHNERZAHL (STAND ENDE 2022)	3.850.809	3.775.480	3.767.817
ANZAHL SELBSTÄNDIGE BIBLIOTHEKEN	84	83	82
GÜLTIGE LESEAusWEISE <sup>1</sup>	363.942	353.664	394.174
NEUANMELDUNGEN <sup>1</sup>	91.066	73.059	59.715
NUTZUNG DES ONLINE-KATALOGS (AUFRUF DER STARTSEITE WWW.VOEBB.DE) <sup>1</sup>	18.476.526	16.200.710	15.896.808
GESAMTBESTAND MEDIENEINHEITEN (ME)	7.255.298	7.377.797	7.497.275
MEDIENEINHEITEN PRO EINWOHNER:IN	1,9	2	2
ANZAHL TRANSPORTIERTER MEDIEN ZWISCHEN DEN VERBUNDBIBLIOTHEKEN <sup>1</sup>	551.578	520.706	539.337
ANZAHL TRANSPORTIERTER MEDIEN ZWISCHEN DEN VERBUNDBIBLIOTHEKEN PRO WERKTAG <sup>1</sup>	2.347	2.216	2.509
BIBLIOTHEKS BESUCHE INSGESAMT <sup>2</sup>	6.406.811	4.415.314	5.582.066
BIBLIOTHEKS BESUCHE PRO EINWOHNER:IN	1,66	1,17	1,48
REALISIERTE VORMERKUNGEN <sup>1</sup>	332.020	358.924	400.376
ENTLEIHUNGEN (ME) INSGESAMT	21.006.825	18.745.597	18.174.057
ENTLEIHUNGEN (ME) PRO EINWOHNER:IN	5,5	5,0	4,8
VERANSTALTUNGEN, AUSSTELLUNGEN, FÜHRUNGEN	21.396	10.326	13.138
TEILNEHMENDE AN VERANSTALTUNGEN ZUR VERMITTLUNG VON MEDIENKOMPETENZ UND LESEFÖRDERUNG	273.957	115.114	145.036
<b>Digitale Kennzahlen<sup>3</sup></b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	
ANGESCHAFFTE E-MEDIEN AUS DEM ZENTRALEN MEDIENETAT	157.762 Etat: 1.324.193 €	143.642 Etat: 1.541.984 €	
AKTIVE NUTZER:INNEN DER DIGITALEN ANGEBOTE	97.846	93.793	
ARTIKELABRUF (GENIOS, MUNZINGER, DUDEN, BROCKHAUS, POLYLINO PRESSREADER, SPIEGEL, STATISTA)	4.763.603	3.348.038	
DIGITALE AUSLEIHEN (ONLEIHE, OVERDRIVE, TIGERBOOKS)	3.436.608	3.149.149	
STREAMS (NAXOS, FILMFRIEND, FREEGAL, MEDICI TV)	965.358	1.226.185	

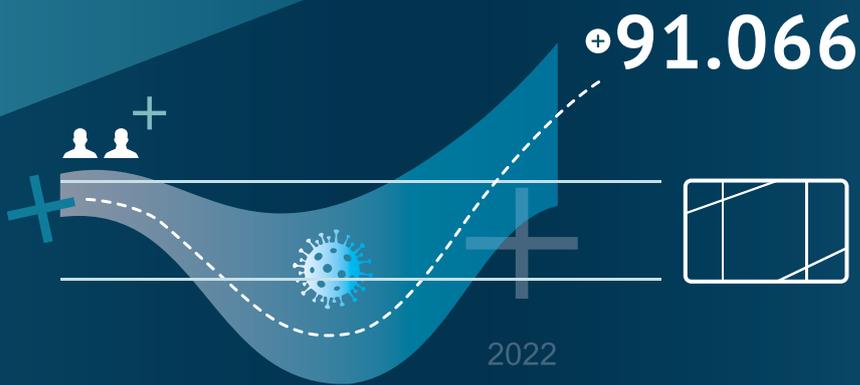
### QUELLEN

Angaben der Öffentlichen Bibliotheken für die Grund- und Leistungsdaten und vorläufiger Jahresabschluss der Zentral- und Landesbibliothek Berlin

1) Verbundstatistik der Verbundzentrale

2) 9 Bezirke und die ZLB verfügen über Bibliotheksstandorte mit Außenrückgaben; die 275.302 „Außenbesuche“ der 9 Bezirke sind hier mit eingerechnet

3) Auswertung Verbundzentrale



**91.066 BERLINER:INNEN**  
meldeten sich im VÖBB neu an,  
11.000 mehr als 2019



**4.763.603 ARTIKEL**  
wurden aus unseren Informations-  
Datenbanken heruntergeladen



**15 BIBLIOTHEKEN**  
wurden mit kleinen und größeren  
Maßnahmen zu attraktiveren  
Aufenthaltsorten umgestaltet



# WO DIE NERVENZELLEN SICH VERDRAHTEN

Ein Geständnis vorneweg: In meiner Kindheit war die Stadtbibliothek meine zweite Heimat, auch im Studium habe ich zusammengenommen Monate in Bibliotheken verbracht – aber später, da gibt es eine lange Lücke. Ich fürchte, eine Weile habe ich gedacht, Öffentliche Bibliotheken seien gegenüber dem Internet restlos antiquiert und hatte das Bild im Kopf, dass sich dort während meiner langen Abwesenheit zentimeterdick der Staub angesammelt haben musste.

Doch als ich 2016 die Amerika-Gedenkbibliothek betrat, fiel mir wie Schuppen von den Augen, wie komplett ich falsch gelegen hatte. Es war ein ganz normaler Nachmittag, aber der Lesesaal brummte nur so vor Leben. Die Menschen, die da saßen, lasen, Kaffee tranken und leise redeten, waren nicht etwa nur die stereotypischen Bildungsbürger:innen. Sie kamen erkennbar aus allen Gruppen und Schichten der Bevölkerung. Ich weiß noch, wie ich für einen Augenblick innehielt, weil sich wohl in diesem Moment in meinem Kopf zehntausende Nervenzellen neu verdrahten mussten. Sofort war mir klar: Das ist genau der Ort, den ich gesucht habe.

Ich war als Mitgründer der Journalismus-Genossenschaft RiffReporter auf der Suche nach Verbündeten für den Kampf gegen Desinformation, die damals – im Jahr, als Donald Trump zum US-Präsidenten gewählt wurde – schon

heftig grassierte. Aber nicht nur gegen etwas, sondern auch für etwas suchte ich Partner: für ein lebendiges, offenes und konstruktives Miteinander von Menschen.

Journalismus und Bibliotheken sind in vielerlei Hinsicht sehr unterschiedlich, aber sie haben auch viel gemeinsam: für alle da zu sein, in die Tiefe gehen zu wollen, viele Perspektiven zu bieten. Mit der Zusammenarbeit von Bibliotheken und Journalist:innen durfte ich seither einige der besten Erfahrungen in meinem Berufsleben machen.

Ganz zu Anfang wagten wir das Experiment, dass eine Journalistin für eine Woche ihren Schreibtisch in die Berliner Stadtbibliothek in Mitte verlegt – direkt ins Foyer, um für jeden sichtbar und ansprechbar zu sein. Anja Krieger nutzte die Chance in vielen Gesprächen zu

vermitteln, dass sich eine Wissenschaftsjournalistin eben nicht à la „Lügenpresse“ irgendetwas ausdenkt, sondern jede Aussage mehrfach prüft, bevor sie veröffentlicht wird. Bei „Journalist:innen vor-Ort“ kam sogar eine verbesserte Wikipedia heraus: Anja ist Spezialistin für Plastikverschmutzung und bearbeitete mit einem Wikipedia-Editor und Bibliotheks-Nutzer:innen in einem Workshop den Eintrag zu „ihrem“ Thema.

Beim nächsten Experiment machte ich selbst den Anfang: Wir RiffReporter übernahmen regelmäßig eine Infotheke in der Amerika-Gedenkbibliothek, um zu zeigen: Wir sind keine abgehobenen Schnösel, sondern stehen zur Verfügung – zum Reden, Plaudern, Debattieren. Als ich das erste Mal ans Mikrofon trat, um auf das Angebot hinzuweisen, war ich nervös. Wird das überhaupt jemanden interessieren? Und wirklich, zuerst tat sich: nichts. Sind wir Journalist:innen vielleicht schon längst abgemeldet, uninteressant geworden im Vergleich zur Glitzerwelt von Social Media, fragte ich mich. Doch nach der zweiten Durchsage kam die erste Interessentin. Es folgten hunderte Gespräche, bei denen wir hinter dem Tresen genauso viel lernten wie die Menschen, die zu uns kamen.

Beim monatlichen Format „Presseclub für alle“, das als drittes Experiment folgte, lernte ich dann die volle Power der Kooperation kennen. Wie oft hatte ich mich bei den Talkshows im Fernsehen geärgert, wie neunmalklug mancher Journalist auftrat. Mit dem „Presseclub für alle“ schufen wir ein Gegenmodell: Eine offene Runde, in der ein:e Journalist:in mittenmang sitzt und nur kurze Zeit das Mikrofon alleine hat.

So entstanden Konstellationen, wie sie auch TV-Talkshows bräuchten. Als es etwa um Verkehrspolitik ging, meldete sich ein Rollstuhlfahrer zu Wort, der auf Gehwege und öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist, und wenig später jemand, der mit dem SUV zur Bibliothek gekommen war. Trotz solcher Pole blieben die Gespräche immer zivil – so wie es überall sein könnte. Ich bin überzeugt: Bibliotheken mit ihrer besonderen Atmosphäre sind der beste

Ort für solche Begegnungen und Gespräche. Es fällt den Menschen hier leichter als anderswo, zuzuhören.

All diese guten Erfahrungen mündeten 2020 im bisher größten Experiment. Als langjähriger Leiter der von der Robert Bosch Stiftung geförderten „Masterclass Wissenschaftsjournalismus“ entschied ich, dass die nächste Runde von Stipendiat:innen mit Bibliotheken zusammenarbeiten wird. Dabei kamen bis Ende 2022 elf wunderbare Projekte heraus. So bot zum Beispiel eine Wissenschaftsjournalistin ein Geruchstraining, das für Covid-Invalid:innen eine ungeheure Aktualität bekam. Ein Journalist, der viele Astronaut:innen interviewt hatte, inszenierte eine imaginäre Weltraumreise. Ein Fotojournalist lud zur Bilder-Schnitzeljagd, um Fake von wahr unterscheiden zu lernen. Junge Menschen produzierten einen Podcast nach journalistischen Kriterien, alte Menschen setzten sich mit der Perspektive auseinander, von einem Roboter gepflegt zu werden. Beim gemeinsamen Blick durchs Vergrößerungsglas führte ein Umweltjournalist in die wundersame Welt der Bodentiere ein.

Und jetzt? Stehen alle Formate, die wir entwickelt haben, zur Verfügung, um an vielen Orten eingesetzt und adaptiert zu werden. Bibliotheken und Journalismus können gemeinsam viel erreichen. Und da um uns herum autoritäre Systeme erstarken und ein Mann namens Trump zum zweiten Mal ins Weiße Haus einziehen könnte, ist die gemeinsame Mission, den demokratischen Diskurs zu stärken, wichtiger denn je.

Über meine Aktivitäten habe ich übrigens Bibliotheken auch für meine eigenen journalistischen Recherchen wiederentdeckt: Falls es kürzlich mal Beschwerden gab, dass im VÖBB-System alle Bücher über Oktopusse entliehen waren – das war ich.

#### CHRISTIAN SCHWÄGERL

arbeitet als freiberuflicher Journalist zu Umwelt, Wissenschaft und Politik für Medien wie FAZ, Spektrum der Wissenschaft, Internationale Politik und Yale E360. Er leitet die gemeinnützige Riff freie Medien gGmbH, die u.a. Kooperationen von Journalist:innen und Bibliotheken fördert, und gehört zu den Gründern der RiffReporter-Genossenschaft, in deren Vorstand er bis 2022 tätig war.





# ENDLICH WIEDER ORT!

Wie bei einer Ampel schalteten die Öffentlichen Bibliotheken Berlins 2022 von Rot auf Grün: starke Corona-Einschränkungen im ersten Viertel des Jahres, Kultursommer- und Code-Week-Tag im September/Oktober und in den letzten zwei Monaten Teilnahme am Netzwerk der Wärme.

Zu Beginn des Jahres hieß es noch: Zugang nur für Geimpfte und Genesene, also Einlasskontrolle mit Impfpass-Check. Um überflüssige Besuche zu vermeiden, konnten ausgeliehene Medien bis Ende April immer wieder online verlängert werden.

Mit dem Ausbruch des Kriegs Ende Februar rückten die ukrainischen Kriegsflüchtlinge in den Mittelpunkt. Der Bibliotheksausweis ist für sie kostenfrei. Vor Ort können unter anderem das kostenlose WLAN, die Arbeits- und Gruppenarbeitsplätze sowie der Medienbestand genutzt werden. Ein Info-Flyer auf Ukrainisch machte auf das Angebot aufmerksam. Initiiert und organisiert durch den deutsch-ukrainischen KUL'TURA e.V., unterstützt durch den Rotary Club Berlin-Süd und den Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. wurden für den VÖBB 2.000 Bücher in der Ukraine erworben, nach Berlin transportiert und in die Öffentlichen Bibliotheken zur Ausleihe gegeben. Zahlreiche Veranstaltungsangebote bieten eine gezielte Möglichkeit zum Austausch und Ankommen in Berlin.

Die Bibliotheken sind grundsätzlich unkomplizierte Begegnungsorte mit vielseitigen Angeboten für alle Berliner:innen. Unter dem Motto „Das hat mir gerade noch gefehlt“ startete der Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) Mitte 2022 kontinuierliche Kommunikationsmaßnahmen. Seit Juli gibt es den Instagram-Kanal @voebb\_de. Knapp 6.000 Menschen und Institutionen folgen inzwischen dem VÖBB. In der U-Bahn im Berliner Fenster, auf Litfasssäulen, unter Brücken und auf anderen Plakatflächen wurde im September/Oktober von den unerwarteten Möglichkeiten unserer Orte erzählt.

Schöner Fakt ist: Seit Juli 2022 steigen die Besuchszahlen und die Neuanmeldungen kontinuierlich an. Die Einbrüche bei den Besuchszahlen während der Corona-Zeit konnten noch nicht geheilt werden, aber es sind deut-

liche Steigerungen zu verzeichnen. Bei den Neuanmeldungen gibt es eine kleine Sensation: Die Vor-Corona-Rekordzahl von 80.208 konnte deutlich übertroffen werden: 90.266 Berliner:innen haben sich erstmalig für einen Bibliotheksausweis für maximal 10€ im Jahr entschieden.

Für einen riesigen Teil der Berliner Bevölkerung sind wir ein Ort der Integration, des Treffens, des Gesprächs, des Diskurses und der Chancengerechtigkeit. Damit zukünftig alle Besucher:innen bei uns in bester Qualität im Internet surfen können, erhalten alle Standorte im VÖBB 2023 die Anbindung an ein schnelles Datennetz und ertüchtigte PC-Arbeitsplätze – und unsere Nutzer:innen damit eine verlässliche Infrastruktur in ihrem „Wohnzimmer der Stadt“.

Berlins Bibliotheken sind auf dem richtigen Weg. Der Berliner Senat unterstützte dies auch 2022 nach Kräften: Der Haushaltsbeschluss 2022/2023 sichert für 2023 die zentrale Finanzierung der technischen Infrastruktur und es gibt einen Bibliotheksstärkungsfonds. Dieser ermöglichte unter anderem anteilig die Anschubfinanzierung zu den erweiterten Öffnungszeiten im Rahmen des Netzwerks der Wärme mit Ausweitung der Öffnungszeiten am Samstag und Sonntag in 11 VÖBB-Standorten.

2023 besteht der Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins seit 25 Jahren – ein Bibliotheksgesetz wäre das perfekte Geburtstagsgeschenk, um die gleichwertige Versorgung der Bevölkerung mit wohnortnahen Bibliotheksleistungen sicherzustellen und damit allen Berliner:innen die Chance auf gleiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu eröffnen. Das ist wichtig, um auch in Zukunft gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen zu können.

# LIEBLINGSBIBLIOTHEK

Rachel Nangally ist Gründerin der Hilfsorganisation Sources-d'Espoir e.V. In einer Kooperation zwischen Sources-d'Espoir e.V. und der Bibliothek bespielt sie seit November 2022 einmal im Monat am Sonntag die kompletten Räumlichkeiten der Janusz-Korczak-Bibliothek in Pankow. Die Bibliothek ist in einem 110 Jahre alten ehemaligen jüdischen Waisenhaus untergebracht und erstreckt sich über mehrere Etagen.

„Wir haben uns sehr gefreut, dass es zu dieser Vernetzung gekommen ist. Wir brauchten Räumlichkeiten für die Schwarze Community in Pankow und da bot sich der Sonntag in der Bibliothek an, wo das Gebäude ja normalerweise geschlossen ist. Für viele Schwarze Künstler:innen ist es eine tolle Gelegenheit für Auftritte. Wir wollen hier die Menschen ihre Geschichten selbst erzählen lassen und das ist wichtig. Es gibt unterschiedliche Workshops, in denen die Kultur Afrikas authentisch dargestellt wird und in denen afrikanische Instrumente wie z.B. die Kora, eine Harfe aus Mali, oder unterschiedliche Trommelarten erklärt werden und gemeinsam Musik gemacht wird. Gospels aus unterschiedlichen Ländern werden gemeinsam gesungen oder wir kombinieren Musik aus Afrika und Europa. Alle sind willkommen zum Mitmachen, egal aus welchem Kulturkreis. Es wird hier gerne getanzt und miteinander gesprochen. Immer ist auch Essen dabei. Denn gemeinsames Essen bricht das Eis. Mit dem Erlös aus dem regelmäßigen Flohmarkt vor Ort

werden afrikanische Hilfsprojekte, z.B. für Waisenkinder, unterstützt. Wir wollen Hoffnungsträger sein, wie es ja schon der Name, Sources-d'Espoir (Quellen der Hoffnung), sagt. Ab 2023 öffnen wir das Programm für Menschen aus anderen Kulturen, wie z.B. Lateinamerika und Korea, und es wird Essen aus Indien und Pakistan geben. Alle tragen zu diesem Reichtum mit ihrer Kultur bei. Das passt gut zum Ort Bibliothek, wo man die Welt mit Büchern entdecken kann. Ein Tag im Monat klingt nicht viel, aber es ist schon eine Herausforderung, denn ich möchte, dass in allen Etagen etwas Schönes stattfindet. Wenn dann mal etwas kurzfristig nicht klappt, muss man ganz schnell umdenken und eine Lösung finden. In Kamerun habe ich erfolgreich als Eventmanagerin gearbeitet, bin auch Pädagogin und Designerin. Ich war neugierig auf Deutschland und Berlin, seit 2006 lebe ich hier in Pankow mit meinem Mann und Tochter.“



LESEN

GERN GELESEN,  
GESCHAUT UND  
GEHÖRT 2022

ROMAN

Bonnie Garmus:  
Eine Frage der Chemie

SACHBUCH

Kurt Krömer:  
Du darfst nicht alles  
glauben, was du denkst



HÖREN

HÖRBUCH ERWACHSENE

Bernhard Schlink:  
Die Enkelin

HÖRBUCH KINDER

Das NEINHorn und die  
SchLANGeweile  
(Tonie Figur)



SCHAUEN

FILM

House of Gucci

SERIE

Murdoch Mysteries,  
Staffel 2





# ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN SIND WARMHERZIGE ORTE

„Unsere Bibliothek schließt am Samstag nicht mehr wie früher um 13 Uhr, sondern hat bis 19 Uhr auf. Sonntags hatten wir immer zu, jetzt haben wir von 10 bis 19 Uhr auf.“ freut sich im Dezember 2022 Tim Schumann, Leiter der Pankower Heinrich-Böll-Bibliothek, in der taz – die Tageszeitung.

Hintergrund für die erfreuliche Nachricht ist ein frisch gestartetes und berlinweites „Netzwerk der Wärme“, das für die Stadt eine solidarische Infrastruktur entwickelt. Hier werden Orte der Begegnung und des nachbarschaftlichen Austauschs geschaffen oder vorhandene ausgeweitet. Finanziert wird das Netzwerk aus Mitteln der Sozialsenatorin. Anlass ist die aktuelle Krise aus Energieproblemen, Krieg und Auswirkungen von Corona.

„Steigende Lebenshaltungskosten, insbesondere für Lebensmittel und Energie, stellen Berlinerinnen und Berliner vor immense Herausforderungen. Viele Menschen geraten an den Rand ihrer finanziellen Möglichkeiten und sehen mit Sorge in die Zukunft. Das Land Berlin steht in der Verantwortung, sie gut durch den Winter zu bringen. Der Berliner Senat hat daher ein umfangreiches Maßnahmenpaket zur Entlastung beschlossen. Ein wichtiger Bestandteil ist der Ausbau der solidarischen Infrastruktur. Dazu gehört das Netzwerk der Wärme. Es soll Orte der Begegnung und des nachbarschaftlichen Austauschs schaffen, bestehende Angebote bündeln, zivilgesellschaftliches Engagement fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. 25,8 Millionen Euro stehen dafür im Nachtragshaushalt bereit. Ein wichtiger Bestandteil im Netzwerk der Wärme sind Berlins Bibliotheken, die ihre Angebote und Öffnungszeiten erweitern.“ schreibt die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales und stellt in Pankow vor, was hier bewegt wird.

Und selbstverständlich ist der VÖBB gleich dabei. Alle Bibliothekshäuser nehmen teil. Bibliotheken sind ohnehin starke Orte der Wärme, der Begegnung, lebendige Treffpunkte und bieten sichere, verlässliche Räume für die Menschen der Stadt, und zwar für alle Menschen unseres Berlins. Durch die Förderung des Senats können die Öffnungszeiten erweitert werden, an 11 VÖBB-Orten sogar am Wochenende, oftmals verbunden mit Veranstaltungsangeboten. Und das Angebot kommt an, unterstützt auch durch Berichte in den Berliner Zeitungen und im rbb wissen die Menschen von den erweiterten Öffnungszeiten, die in vielen Bibliothekshäusern durch zusätzliche Angebote von Medien, aber auch Beratungen und sogar ausleihbaren Energiemessgeräten erweitert sind. In den Berliner Öffentlichen Bibliotheken trifft sich auch jetzt die Stadtgesellschaft. Neue Leute lernen uns kennen, bisherige Besucher:innen bleiben oder kommen nach der Pandemie eben auch gern wieder und freuen sich über die größeren Möglichkeiten.

Dazu Tim Schumann „Zu uns kommen immer mehr Familien, und dann ist es natürlich nicht leise. Wir entfernen uns immer mehr von dem alten Image, dass wir Orte der totalen Ruhe sind ... Die Leute sollen sich hier aufhalten können und wohlfühlen. Und wohlfühlen ist für jede Person etwas ganz Anderes.“



**»Bibliotheken gehören zu den schönsten Orten auf der ganzen Welt.«**

Instagram-Post auf @voebb\_de, Dezember 2022



# KULTURSOMMER IM VÖBB

Das hatte es so noch nie gegeben: ein dezentrales, berlinweites Bibliotheksfest auf Wiesen und Plätzen von Spandau bis Marzahn. Theater, Konzerte, Tanz, Performances und Spiele – alles gleichzeitig, alles kostenfrei, alles draußen. Wir denken wirklich gern an den 3. September 2022 zurück, der uns so viel Neues und auch ein Stückchen weiter zusammenbrachte.

Der Bibliothekstag war Teil des Berliner Kultursommerfestivals. Ein Mammut-Projekt, das sich über 90 Tage erstreckte an circa 120 Orten mit nochmal so vielen Partner:innen. Die Unterstützung der Kulturprojekte Berlin mit großer Werbekampagne, eigenen Kommunikationskanälen und wunderschönen Liegestühlen war wirklich Gold wert. Das Ergebnis waren enorm hohe Besuchszahlen, durchweg positive Rückmeldungen und viele lächelnde Gesichter.

Neu an dem Festivaltag war jedoch nicht nur das Programmformat selbst, sondern auch das gemeinsame Motto „Das hat mir gerade noch gefehlt!“. Der Slogan kam in den Ankündigungen des Festivaltages erstmalig vor und ist als Kern unserer VÖBB-Kommunikationskampagne seither auf zahlreichen Plakaten, Anzeigen und im Netz immer wieder aufgetaucht. Und als wären dies nicht schon genug Gründe zum Fei-

ern, haben wir mit einer Sonderaktion am Festivaltag unseren neuen, gemeinsamen VÖBB-Instagram-Kanal gebührend eingeweiht. Im Auftrag des VÖBB zogen die Autorin Lea Streisand und der Youtuber Firas Alshater durch die Stadt und berichteten von den einzelnen Veranstaltungsorten auf Instagram. Damit hatten die beiden ein Privileg, dass kaum andere VÖBB-Mitarbeiter:innen hatten: Sie konnten die ganze Vielfalt live erleben! Konzerte mit Klängen aus der ganzen Welt in Lichtenberg, Poetry Slam in Pankow, Jazz, Rap und Kleidertausch im Wedding, Kinderfest und Zaubershow in Spandau, elektronische Sounds in Marzahn und eine akrobatische Tanzperformance in neonfarbiger Wollskulptur in Friedrichshain – es war wirklich ein Fest in jedem möglichen Sinne.

**»Singe immer ein Lob auf die Bibliotheken in Berlin und habe den Schwiegereltern erst kürzlich erklärt, wie die Onlinemedien leihen können.«**

Reaktion auf den Startpost des VÖBB-Instagram-Kanals @voebb\_de im Juli 2022



## AUF GEMÖBELT

AVA ist die Abkürzung für **A**usbau der **V**eranstaltungsfähigkeit und **A**ufenthaltsqualität in den Öffentlichen Bibliotheken Berlins. Was im Namen ein wenig an eine bekannte Kosmetikfirma erinnert, hat tatsächlich etwas mit Verschönerung zu tun. Es handelt sich um Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm des Landes Berlin Soziale Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA V), die helfen, möglichst viele Standorte mit einzelnen Maßnahmen zum attraktiven Aufenthaltsort zu entwickeln. Was 2022 umgesetzt werden konnte, ist so bunt und vielfältig wie die Bibliotheken selbst.

Die grünen Außenbereiche, wie zum Beispiel in der Hansabibliothek in Mitte, der Stadtteilbibliothek Lankwitz in Steglitz-Zehlendorf sowie der Gertrud-Haß-Bibliothek in Neukölln, werden mit schönem und wetterfestem Mobiliar aufgewertet. Denn das ist eine wertvolle Corona-Erfahrung: Aufenthalt und Veranstaltungen im Freien tun gut und bereichern das Programm.

Aber auch innen wird es grüner. Die neue Mooswand und Kübelpflanzen im Eva-Maria-Buchhaus in Tempelhof-Schöneberg tragen ab sofort zu einem besseren Raumklima bei.

Dringend notwendig ist in vielen Häusern im VÖBB die Stärkung der Veranstaltungsräumlichkeiten mit neuer Bestuhlung und moderner

Veranstaltungstechnik. Aber auch Malerarbeiten und der Austausch des Fußbodenbelags tragen zur räumlichen Qualifizierung bei – wie an gleich mehreren Standorten in Marzahn-Hellersdorf und bei der neuen Foyer-Gestaltung in der Ehm-Welk-Bibliothek.

Die Schaffung von attraktiven Lern-, Arbeits- und Aufenthaltsplätzen steht dabei immer im Vordergrund. In der Heinrich-Böll-Bibliothek in Pankow laden nun American-Diner-Möbel in Türkis und Barhocker-Arbeitsplätze zu einem neuen Arbeitsgefühl ein. Und die Nutzung zeigt: Sie kommen sichtlich gut an.

Die Neugestaltung der Kinderbereiche wird ebenfalls gerne angenommen, etwa in der Hansbibliothek und der Stadtteilbibliothek Lankwitz sowie in der Bibliothek am Luisenbad in Mitte. Dabei kommt die Nachhaltigkeit nicht zu kurz. In der Hansbibliothek konnten unter anderem Reste eines zartblauen Linoleums im Keller bestens für die Neugestaltung gebraucht werden. Aus Alt mach Neu: Auch das kann AVA.

Komplett neu ist der Makerspace der Humboldt-Bibliothek in Reinickendorf: Seit Oktober lädt der sehr flexibel gestaltete Raum ein, gemein-

sam zu bauen, basteln oder programmieren. Mit nur wenigen Handgriffen ist er optimal ausgestattet für einen Nähkurs und kurz darauf einen Robotik-Kurs.

Und auch spannende VÖBB-Mobile gehen dank AVA an den Start: Die Fahrradbühne in Pankow feierte ihre Einführung am 3. September auf dem VÖBB-Kultursommertag und tourt seitdem durch Einkaufszentren und in Parks. Sie sieht aus wie ein zauberhafter Schmetterling, wenn die Bühnenteile seitlich ausgebreitet werden. Das MedienpädagogikMobil – kurz: MeMo in Friedrichshain-Kreuzberg bietet nun per Pedelec und Lastenanhänger kostenlose Medienproduktions-Workshops in Schulen oder auf Straßenfesten an.

Viele Umbauten können in den laufenden Betrieb integriert werden, aber nicht alle. Wenn Sie also demnächst vor einer verschlossenen Bibliothekstür stehen, könnte dahinter Aufregendes passieren. Auch 2023 geht es mit dem AVA-Programm weiter.

Ein Besuch in der offenen Bibliothek um die Ecke mit wachen Augen lohnt sich!

#### MICHAEL HILGERS

ist ein vielfach ausgezeichneter Möbeldesigner aus Berlin. Als studierter Architekt spielt für ihn der Raum selbst eine wichtige Rolle. Für die Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg gestaltete er 2022 die Möblierung der Stadtteilbibliothek Friedrich von Raumer in der Dudenstraße neu. Nachdem die Familienbibliothek Else Ury im Februar 2022 wegen mangelnden Brandschutzes kurzfristig geschlossen werden musste, schuf Hilgers mit der Pop Up-Else eine temporäre Container-Lösung. Derzeit wird der Bibliotheksstandort am Kottbusser Tor von ihm in wesentlichen Teilen neu designt. Bei beiden Projekten spielt die nachhaltige Umnutzung von vorhandenem Altmobiliar eine wesentliche Rolle.

„Die Projekte für die Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg waren und sind eine Herzensangelegenheit für mich. Bei langjähriger alltäglicher Nutzung geht oftmals der Bezug zur eigentlichen Architektur verloren. Den Geist des Raumes zu erfassen und dabei auch mit der Außenwelt, die ihn umgibt, zu spielen ist für mich das Wesentliche.

Was zum Beispiel bei der Bibliothek in der Dudenstraße – übrigens ein tolles Architekturdenkmal – 1955 von Max Taut erbaut und in eine Wohnanlage integriert – sofort von außen ins Auge fällt ist die sehr besondere halbrunde gläserne Fassade, die jedoch von den unschönen Heizkörpern dominiert wird. Diese wurden bei der Neugestaltung von mir neu interpretiert als tragende Struktur für ein „Schaufenster

des Lesens“. Verschiedenfarbige Regal-, Tisch und Präsentationsaufsätze können nun auf den Heizkörpern variabel platziert werden. Das sogenannte „UFO“ im Bereich der runden Fassade dient als „Leselounge“ und bietet dem Besucher einen bequemen, perfekt ausgeleuchteten Rückzugsort zur Lektüre des Lieblingsbuches.

Eine behutsame Gestaltung mit überschaubaren Mitteln ist so gelungen: Der Ort hat nun eine sympathische Außenwirkung und kann vor allem von den Nutzer:innen aktiver bespielt werden.“





# DIGITALE WELTEN 2022 – UNTER MENSCHEN

Die zentralen Digitalprojekte des VÖBB standen im Jahr 2022 unter zwei Vorzeichen: die Weiterführung und Bekanntmachung der bisherigen Digitalen Angebote und die große Code-Week-Auftaktveranstaltung im Humboldt Forum am 8. Oktober.



## ONLINE-HITS 2022

DEUTSCHES E-BOOK  
Sebastian Fitzek:  
Der Heimweg

ENGLISCHES E-BOOK  
Matt Haig: Reasons to  
Stay Alive

FILM (FILMFRIEND)  
Blau ist eine warme  
Farbe

STATISTIK (STATISTA)  
Social Networks mit  
den meisten Nutzern  
weltweit 2022

Auch im Jahr 2022 gab der VÖBB wieder mehr als 1,3 Millionen Euro für E-Books und E-Audios aus. Inklusiv der mit Corona-Sondermitteln angeschafften Lizenzen stehen den Berliner:innen nun 369.906 E-Medien zur Ausleihe zur Verfügung. Dazu kommen die zahlreichen weiteren Angebote, bei denen es keine Ausleihbeschränkungen gibt: Streaming, Datenbanken, Zeitschriften und Zeitungen und Apps. Die Anzahl der Gesamtabrufe aller Digitalen Angebote stieg um 19 Prozent auf über 9,1 Mio Abrufe. Dabei zeigten kleine Änderungen am System teilweise große Auswirkungen: Zum Beispiel die Umbenennung eines Suchbereichs auf [www.voebb.de](http://www.voebb.de) von „Artikel und mehr“ in „Online-Artikel“.

Damit noch mehr Berliner:innen von den tollen Digitalen Angeboten erfahren, wurde von der Werbeagentur des VÖBB ein speziell darauf zugeschnittenes Plakat gestaltet: Die Botschaft: „Das hat mir gerade noch gefehlt! E-Paper, E-Learning und eeecht viele Bücher. Alles online. Alles für 10€ im Jahr.“ wurde auch auf dem frisch geschaffenen VÖBB-Instagram-Kanal ab Juli 2022 mit Erfolg verbreitet.

Vor allem war 2022 aber das Jahr, in dem der VÖBB mit seinen Digitalprojekten endlich wieder unter Menschen gehen konnte. So vor allem am 8. Oktober bei der Eröffnung der Berliner Code Week: Hierzu hatte der VÖBB sich mit dem Code Week Regio Hub Berlin und der

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss zusammengetan. Gemeinsam stellten wir auf mehr als 2.000 qm ein großes Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf die Beine: Die Besucher:innen konnten unter anderem erste Programmierkünste beim Bau eines Computerspiels unter Beweis stellen, auf digitale Schnitzeljagden gehen, einem humanoiden Roboter die Hand schütteln, Mini-Animationsfilme basteln und bei einem digitalen Planspiel Berliner Bezirkspolitik erleben.

Eine Podiumsdiskussion über die Rolle von Räumen und von Kooperationen im Coding-Bereich – für Bibliotheken, aber vor allem für freie Träger:innen – gab der Veranstaltung einen Ausblick in die weitere Zukunft von Coding in Berliner Bibliotheken.

Am Ende standen 1.120 Teilnehmende innerhalb eines einzigen Tages auf dem Zähler – und im Nachhinein meldeten einige Bezirksbibliotheken ein deutlich gestiegenes Interesse an Coding- und Making-Formaten. Das zeigt deutlich: Die Digitalen Welten des VÖBB sind nicht nur für Couch-Potatoes, die Filme streamen wollen, sondern tragen ihre Angebote auch unter die Menschen!

# ZENTRAL- UND LANDESBIBLIOTHEK BERLIN (ZLB)

## STANDORTE / HÄUSER

2 Bibliotheken

Amerika-Gedenk-  
bibliothek (AGB)  
Blücherplatz 1  
10961 Berlin

Berliner Stadtbibliothek  
(BStB)  
Breite Str. 30–36  
10178 Berlin

BIBLIOTHEKSSESUCHE  
939.014

ENTLEIHUNGEN  
2.910.322

MEDIENEINHEITEN  
3.675.611

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
3.721.064 €

ÖFFNUNGSSTUNDEN/  
WOCHE  
64 (Regelöffnungszeit)  
+6 (sonntags in der AGB)

ZENTRAL- UND  
LANDESBIBLIOTHEK  
BERLIN

Stiftung des  
öffentlichen Rechts  
Breite Str. 30–36  
10178 Berlin

www.zlb.de

info@zlb.de

LEITUNG  
Volker Heller

DA KANN ICH HINGEHEN!

## BESTAND

Nur zwei Häuser hat die ZLB, wenig im Vergleich zu den Bezirken. Dafür ist Berlins Zentralbibliothek etwas größer und nach sogenannten „Fächern“ aufgeteilt. Will heißen, die schönen Künste finden Sie in der Amerika-Gedenkbibliothek, die Musik, die Bilder und Skulpturen zum Ausleihen, die Romane, die Filme. Die Naturwissenschaften, das Fachgebiet Recht und die interessanten Kommunalwissenschaften sind in der Berliner Stadtbibliothek. Hier sammeln wir mit großer Vollständigkeit Medien aus und über Berlin, die in den Berlin-Sammlungen zugänglich sind.

## TREFFPUNKT

All diese Bestände für die ganze Stadt begleiten wir mit Veranstaltungen, Führungen, Workshops und vielem mehr und sind so Treffpunkt für die Stadtgesellschaft. 2022 hatte die Reihe Metropolis Premiere, die – angelehnt an den berühmten Filmtitel – viele historische Präsentationen, ob vor Ort oder in Spaziergängen, bot. Die Lesung mit Krimiautor Volker Kutscher war 2022 krönender Abschluss, die Reihe wird in 2023 fortgesetzt.

## ERLEBNIS

Vor der Amerika-Gedenkbibliothek waren in der Frischluftbibliothek den ganzen Sommer Erlebnisse geboten, ein Highlight bot die Sommer Challenge, ein Ferienmarathon für Kinder mit Buch und Film, der so erfolgreich war, dass die Reihe in 2023 gleich mit mehreren Partner:innen aus anderen Bezirken wiederholt wird. Der Ukrainische Nachmittag möge hier stehen für so viele Veranstaltungen mit so unterschiedlichen und so gemischten Gruppen dieser Stadt, wie es sie eben nur in der ZLB gibt. Von den Besuchszahlen wurde dies noch getoppt von der Jubiläumsfeier zu fünf Jahren Sonntagsöffnung. Dazu gilt es noch das PopUp zu erwähnen, in 2022 erbaut, werden Gruppenräume und Saal in 2023 eröffnet.

## ZUHAUSE

Endlich hat Berlins Bibliotheksvolk wieder ein Zuhause wie vor der Pandemie.



# STADTBIBLIOTHEK CHARLOTTENBURG- WILMERSDORF

WIR ALS ORT FÜR CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

Mehr Arbeitsplätze, mehr Leseförderung, mehr Veranstaltungen. Die Besuchszahlen steigen nach Jahren der Einschränkungen im Zuge der Pandemie kräftig an, der Bedarf am Ort Bibliothek wächst stetig. Besonders Schulklassen benötigen unseren Service, auch um geflüchteten ukrainischen Kindern zu helfen, schneller Fuß zu fassen. Neben den umfangreichen Willkommensmaßnahmen im gesamten Verbund wird in der Dietrich-Bonhoeffer-Bibliothek neue Literatur auf Ukrainisch bereitgestellt.

## NACHHALTIGKEIT

Wir setzen ein Zeichen der Nachhaltigkeit: In Zusammenarbeit mit dem „Netzwerk Grüne Bibliothek“ werden vier Workshops für das Kollegium angeboten, aus denen sich viele kleine Projekte entwickeln. Großen Anklang beim Bibliothekspublikum findet dabei unter anderem die Aufstellung von Sammelboxen für Handys und Periodenprodukte.

## VERANSTALTUNGEN

Mithilfe der Initiative „DRAUSSENSTADT“ finden auch unter freiem Himmel, auf Wiesen und Hinterhöfen Kinderbuchlesungen, Poetry-Slams, Feste und literarische Spaziergänge statt. Dank unserer Musikabteilung und der Kooperation mit der „Musikschule City West“ bieten wir ein rundum musikalisches Jahr mit 900 Besucher:innen bei fast 20 Abend- und Nachmittagsveranstaltungen.

## NETZWERK DER WÄRME

Im Dezember öffnen wir im Zuge des „Netzwerks der Wärme“ auch samstags und sonntags unsere Türen. Nicht nur Aufwärmen und Stöbern ist möglich, sondern auch Konzerte und Workshops sind im Programm.

Getreu unserem Motto: Wir bieten Vielfalt einen Ort.

EINWOHNERZAHL  
341.155

STANDORTE/HÄUSER  
7 Bibliotheken

BIBLIOTHEKSSESUCHE  
507.390

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
2.009

MIT  
28.887 Besuchen, davon  
16.534 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
1.429.752

MEDIENEINHEITEN  
261.157

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
463.738 €

ÖFFNUNGSSTUNDEN/  
JAHR  
8.429

BEZIRKSAMT  
Charlottenburg-  
Wilmersdorf

AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Bibliotheken  
Otto-Suhr-Allee 96  
10585 Berlin

[www.stadtbibliothek.charlottenburg-wilmersdorf.de](http://www.stadtbibliothek.charlottenburg-wilmersdorf.de)

Blog:  
[www.wir-bieten-vielfalt-einen-ort.de](http://www.wir-bieten-vielfalt-einen-ort.de)

[stadtbibliothek@charlottenburg-wilmersdorf.de](mailto:stadtbibliothek@charlottenburg-wilmersdorf.de)

LEITUNG  
N.N.





# STADTBIBLIOTHEK FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG

FLEXIBLER WERDEN UND GUT DABEI AUSSEHEN

EINWOHNERZAHL  
293.231

STANDORTE/HÄUSER  
6 Bibliotheken  
(4 Bibliotheken,  
1 nicht-öffentliche  
Schulbibliothek)  
1 Fahrbibliothek

BIBLIOTHEKSSESUCHE  
423.980

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
1.618

MIT  
27.591 Besuchen, davon  
19.547 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
1.522.387

MEDIENEINHEITEN  
282.676

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
440.687 €

ÖFFNUNGSTUNDEN/  
JAHR  
7.216

BEZIRKSAMT  
Friedrichshain-Kreuzberg

AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Bibliotheken  
Frankfurter Allee 14A  
10247 Berlin

www.stadtbibliothek-fk.  
berlin.de

info-stadtbibliothek@  
ba-fk.berlin.de

LEITUNG  
Anne Maase  
Julia Weis

Beginnen wir mit dem Schluss: Das letzte Quartal 2022 lag auf Vor-Corona-Niveau. Wir freuen uns wirklich sehr, endlich wieder lebendige Kiez-Orte zu sein. Wie haben wir das vermisst!

## POP-UP IST DIE LÖSUNG

Aber ganz von Anfang. Das Jahr begann mit einer Haushaltssperre und einer Hiobs-Botschaft: Die Familienbibliothek Else Ury in der Glogauer Straße in Kreuzberg musste aus Brandschutzmängeln überaus kurzfristig geschlossen werden. Eine schnelle Zwischenlösung musste her, und wir waren sehr stolz, ein paar Monate später unsere Pop-Up-Else eröffnen zu können. Im Hof des Haupthauses können wir seitdem in zwei ehemaligen Hochsee-Containern mit wunderschönen Upcycling-Möbeln die bibliothekarische Grundversorgung im Kiez wieder gewährleisten.

Eine Art Mini-Pop-Up ist auch unser neues Outreach-Angebot „MedienpädagogikMobil“ – kurz: MeMo. Das MeMo-Team kommt mit Pedelec und Lastenanhänger an jeden Ort des Bezirks und bringt sämtliches Equipment und Knowhow einfach mit, z.B. für kostenlose Medienproduktions-Workshops in Schulen oder auf Straßenfesten.

## NEUER LOOK DER DUDENSTRASSE

Ein komplett neues Erscheinungsbild hat seit Herbst die Stadtteilbibliothek Friedrich von Raumer: Dank der AVA-Mittel für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität glänzt dieser Standort nun mit maßgeschneiderten Möbeln, die praktisch, einladend und schön zugleich sind.

Wir putzen uns also heraus für Sie, kommen dahin, wo Sie uns haben wollen – und hoffen auf viele gute Nachrichten im nächsten Jahr!

# STADTBIBLIOTHEK LICHTENBERG

NEUES UND BEWÄHRTES – GEMEINSAM VIEL BEWEGT!

Nach zwei Jahren Pandemie kommt das Publikum wieder verstärkt in die Bibliotheken. Die Arbeitsplätze und Schmökerecken sind gut genutzt, an den Vormittagen ist munteres Treiben durch die Kita- und Schulgruppen zu verzeichnen. Auch unser vielfältiges Veranstaltungsangebot wird gerne wahrgenommen. Der Abschluss des Sommerleseclubs wird mit allen teilnehmenden Kindern groß gefeiert! Das Konzert auf dem Dathe-Platz im Rahmen des Kultursommerfestivals und der KULE Tag der Wissenschaft zum 20. Jubiläum der Kinderuni Lichtenberg sind echte Highlights.

## VIELFALT ERLEBEN

Das Projekt „Unsere Bibliothek = Unsere Vielfalt“ schafft Raum für den Austausch von Migrant:innen-Organisationen und Bibliotheksmitarbeitenden über die gegenseitige Wahrnehmung und konkrete gemeinsame Aktivitäten. Das Kollektiv Migrantas entwickelt dabei entstandene Zeichnungen zu Piktogrammen, die das Potenzial von Bibliotheken als Begegnungsort für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte aufzeigen.

## BARRIEREN ABBAUEN

Unsere vier Standorte sind seit Juni mit dem Alpha-Siegel ausgezeichnet. Damit signalisieren wir Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben, dass wir auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet und sensibilisiert sind. Mit verschiedenen Partner:innen aus dem Bereich Grundbildung arbeiten wir daran, Betroffene im Bezirk zu unterstützen und Barrieren abzubauen.

## MÖGLICHKEITEN GESTALTEN

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und zum Ausbau als Lernort schließen im November zwei Standorte: Die Anton-Saefkow-Bibliothek erhält einen neuen Anstrich, neues Mobiliar ermöglicht eine flexiblere Nutzung der Räumlichkeiten. In der Bodo-Uhse-Bibliothek erfolgt der weitere Ausbau von zwei Veranstaltungsräumen bis Juni 2023 bei laufendem Betrieb, finanziert aus Mitteln der Europäischen Union.

EINWOHNERZAHL  
308.286

STANDORTE / HÄUSER  
4 Bibliotheken

BIBLIOTHEKSSESUCHE  
351.566

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
1.650

MIT  
31.165 Besuchen, davon  
20.523 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
1.445.199

MEDIENEINHEITEN  
268.935

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
373.836 €

ÖFFNUNGSSTUNDEN/  
JAHR  
8.261

BEZIRKSAMT  
Lichtenberg

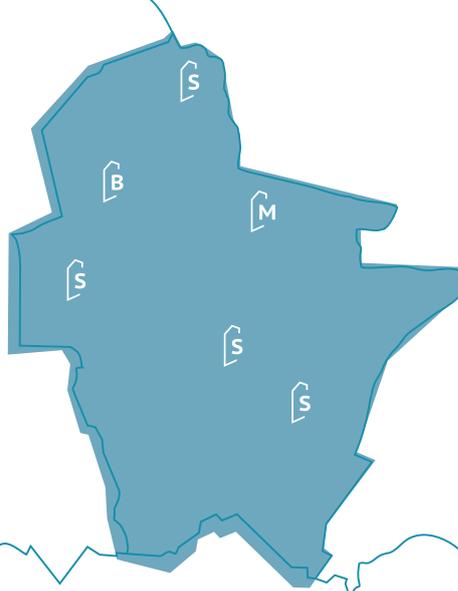
AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Bibliotheken  
Anton-Saefkow-Platz 14  
10369 Berlin

[www.berlin.de/  
stadtbibliothek-  
lichtenberg/](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-lichtenberg/)

stadtbibliothek@  
lichtenberg.berlin.de

LEITUNG  
N.N.

STADTBIBLIOTHEK  
LICHTENBERG



EINWOHNERZAHL  
285.678

STANDORTE / HÄUSER  
6 Bibliotheken

BIBLIOTHEKSSESUCHE  
341.524

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
1.005

MIT  
20.869 Besuchen, davon  
11.064 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
1.093.972

MEDIENEINHEITEN  
279.233

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
317.656 €

ÖFFNUNGSSTUNDEN/  
JAHR  
7.207

BEZIRKSAMT  
Marzahn-Hellersdorf

AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Bibliotheken  
Marzahner  
Promenade 54  
(im Freizeitforum  
Marzahn)  
12679 Berlin

www.berlin.de/  
bibliotheken-mh

bibl.service@  
ba-mh.berlin.de

LEITUNG  
Benita Hanke  
benita.hanke@  
ba-mh.berlin.de

# STADTBIBLIOTHEK MARZAHN-HELLERSDORF

## WIEDER-BELEBUNG

Erleichtert, hochmotiviert und zur Freude unseres Publikums starteten die Teams unserer Bibliotheken mit großartigen Angeboten und Veränderungen vor Ort durch.

### VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS / REIHEN

- Dirk Zöllners musikalische Lesung „Herzkasper“
- Poets' Corner
- ZEIT-Chefredakteurin und Podcasterin Sabine Rückert
- Teilnahme am Kultursommer-Festival
- „Live bei Kleist“
- „Literarischer Kaffeepausch“
- „Kaffeekonzert“ mit dem schwedischen Komponisten Kurt Wiklander
- „Musik Querbeet“ (Hörempfehlungen)
- „Schwebende Bücher“ (Leseempfehlungen)
- Iny Lorentz
- Christine Thürmers Outdoor-Show (am weitesten gewanderte Frau der Welt)

### PARTIZIPATION MIT UNSEREM PUBLIKUM UND NACHBAR:INNEN IM KIEZ

- zwei Schreibwerkstätten (für Erwachsene und Jugendliche)
- Literaturstammtisch für Menschen, die Austausch suchen
- Bastelbuch mit kreativen Angeboten für Papier-Liebende
- Schach für Anfänger:innen und Fortgeschrittene

- Medienberatung für Familien
- Näh-Werkstatt
- Seniorensprechstunden

### BAU- UND MODERNISIERUNGSMASSNAHMEN

- Fast alle Bibliotheken wurden umgestaltet und erneuert. Damit verbesserte sich die Aufenthaltsqualität spürbar.
- Das Foyer der Ehm-Welk-Bibliothek wurde zur gemütlichen Komfortzone, Fußboden- und Malerarbeiten komplettieren den frischen Gesamteindruck.
- Die Heinrich-von-Kleist-Bibliothek erhielt eine behindertengerechte Besuchertoilette.
- Flächenerweiterung der Bibliothek Mahlsdorf
- Energetische Sanierung des Freizeitforums inklusive Mark-Twain-Bibliothek
- Erneuerung der Beleuchtung in der Erich-Weinert-Bibliothek
- Künstlerische Fenstergestaltung der Bibliothek Kaulsdorf

FAZIT:  
AUF ALLEN EBENEN WORK-IN-PROGRESS!

# STADTBIBLIOTHEK MITTE

WIR WERDEN NACHHALTIGER

Eine „Citizen-Science-Veranstaltung“ mit Carl Tillessen informiert zum Thema „Konsum“. Kleidertausch-Parties, Spielzeugtausch-Tage und Upcyclingaktionen zum VÖBB-Tag und im MakerMobil spannen ein breites Spektrum der Möglichkeiten. Drei Lastenräder stehen zum Verleih bereit; ein Bücherbus erhält Solarzellen und eine Klimaanlage.

WIR SIND IM KIEZ PRÄSENT  
beim VÖBB-Tag mit dem Angebot T-Shirts zu gestalten, Bilderbuchkino, Live-Zeichnen und viel Musik. Das Sommerfest von „Offen für Kultur“ feiert zwölf Monate Sonntagsprogramm. Wir sind beim „Pankeparcours“, beim „Kiezkosmos“ und der „Bürgerwerkstatt“ zum Welt-erbe-Vorschlag für das Hansaviertel dabei.

WIR UNTERSTÜTZEN GEFLÜCHTETE  
Mit dem Angebot für ukrainischsprachige Computer-Workshops konnten geflüchtete Kinder und Jugendliche in einem geschützten Rahmen Erfahrungen in Sachen Coding und Robotik sammeln. Eine Ausstellung mit Büchern informiert über den aktuellen Konflikt, außerdem wird ein ukrainischsprachiger Bestand aufgebaut.

WIR GREIFEN THEMEN UND DEBATTEN AUF mit einer rassistuskritischen Veranstaltung „Gib mir mal die Hautfarbe“ für Eltern und Pädagog:innen mit Tebogo Nimindé-Dundaden-gar und Ausstellungen zu den Themen „Geringe Literalität“ und Frauen aus Afghanistan.

WIR WERDEN IMMER SCHÖNER  
mit der Umgestaltung der Kinderbibliothek in der Brunnenstraße und neuen Gartenmöbeln für die Hansabibliothek.

WIR SIND IM FERNSEHEN  
Die Bibliothek am Luisenbad ist Filmkulisse in der laufenden Staffel der TV-Serie Babylon Berlin.

EINWOHNERZAHL  
395.599

STANDORTE / HÄUSER  
12 (7 Bibliotheken,  
5 Fahrbibliotheken)

BIBLIOTHEKSSESUCHE  
716.110

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
863

MIT  
50.658 Besuchen, davon  
49.854 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
2.016.000

MEDIENEINHEITEN  
449.902

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
595.016 €

ÖFFNUNGSSTUNDEN/  
JAHR  
16.441

BEZIRKSAMT  
Mitte

AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Bibliotheken  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin

[www.stadtbibliothek-  
mitte.berlin.de](http://www.stadtbibliothek-mitte.berlin.de)

LEITUNG  
Stefan Rogge  
stefan.rogge@  
ba-mitte.berlin.de



[www.voebb.de](http://www.voebb.de)

EINWOHNERZAHL  
329.476

STANDORTE / HÄUSER  
4 Bibliotheken

BIBLIOTHEKSSESUCHEN  
378.050

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
1.296

MIT  
25.318 Besuchen, davon  
20.548 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
1.411.307

MEDIENEINHEITEN  
266.647

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
379.892 €

ÖFFNUNGSSTUNDEN/  
JAHR  
6.215

BEZIRKSAMT  
Neukölln

AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Bibliotheken  
Karl-Marx-Str. 66  
(in den Neukölln  
Arcaden)  
12040 Berlin

[www.berlin.de/  
stadtbibliothek-  
neukoelln](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-neukoelln)

[info@stadtbibliothek-  
neukoelln.de](mailto:info@stadtbibliothek-neukoelln.de)

LEITUNG  
Dr. Ida Bentele

# STADTBIBLIOTHEK NEUKÖLLN

THE NEW NORMAL

War nicht eben noch Pandemie? Dies fragen wir uns manches Mal im letzten Jahr, spätestens ab Ende Februar sind unsere Gedanken aber ganz woanders. Sehr betroffen von den Ereignissen in der Ukraine und ausgebremst durch eine Haushaltssperre konzentrieren wir uns auf die Planung neuer Angebote. Im Mittelpunkt aller Bemühungen immer die Frage: Was brauchen die Menschen im Kiez jetzt von Ihrer Bibliothek?

## NEUE FORMATE, NEUE MEDIEN

Neben Literatur-Panels, Modenschau und Puppentheater, Digitaler Sprechstunde und Angeboten zu Coding und Robotics ist das Sprach-Café ein besonders erfolgreiches neues Format. Regelmäßig treffen sich Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft zum gemeinsamen Austausch in deutscher Sprache.

Berlinweit einmalig sind ausleihbare Naturentdeckerrucksäcke, die auch bei Führungen zur Stadtnatur eingesetzt werden. In der Helene-Nathan-Bibliothek kann ab diesem Jahr an einem E-Piano geübt und komponiert werden.

## AB NACH DRAUSSEN

Kultursommer, Code-Week, Straßen- und Kiez-feste und ein neues Lastenrad bringen uns nach draußen zu den Menschen. Genau pünktlich zur nächsten großen Sommerhitze. Im Juni wird der Lesegarten der Gertrud-Haß-Bibliothek eröffnet, in der Margarete-Kubicka-Bibliothek startet die Gartengestaltung im Herbst. Ein weiterer schattiger Ort im Bezirk entsteht, der die Bibliotheksräume sinnvoll erweitert.

## GROSSE EMOTIONEN

In der Helene-Nathan-Bibliothek schließt das Jahr mit einem Heiratsantrag mitten in der Bibliothek. Was glauben Sie? Hat die Angebetete „Ja“ gesagt? Es läuft wie der Rest des Jahres: Ziemlich nervenaufreibend, ziemlich erfolgreich.



# STADTBIBLIOTHEK PANKOW

DIE BIBLIOTHEK IST MEHR ALS EIN GEBÄUDE,  
SIE IST EINE OFFENE PLATTFORM FÜR DEN GANZEN KIEZ.

Getreu nach einem Motto unseres Leitbildes, luden wir die Pankower Kieze ein, an Veranstaltungen auf unserer Fahrradbühne teilzunehmen oder die Spieleangebote unserer Fahrradbibliothek in Buch zu nutzen. Im Rahmen des Kulturprogramms DRAUSSENSTADT bespielten wir die Kieze rund um die Bibliotheksstandorte mit Konzerten, Lesungen und Märchenerzählungen.

## SOLIDARITÄT MIT DER UKRAINE

Der russische Angriffskrieg hat uns erschüttert und wir haben seit März vielfältige Angebote für Geflüchtete aus der Ukraine und Moldawien im Angebot. So unterstützen uns engagierte Ehrenamtliche bei Deutschlernkursen für Ukrainer:innen.

## SCHÖNER UNSERE KIEZE UND BIBLIOTHEKEN

Durch das Förderprogramm AVA konnten wir an vier Standorten kleinere Umgestaltungen und an einem Standort eine komplette Neuausstattung umsetzen. Die an diesen Standorten deutlich gewachsenen Besuchszahlen zeigen uns, dass diese Maßnahmen sehr gut angenommen werden.

## RÄUME FÜR LERNEN, BEGEGNUNGEN UND VIELFALT

Wir bieten unsere Räume außerhalb unserer Öffnungszeiten nichtkommerziellen Kooperationspartner:innen zur Nutzung an. Hier proben bei uns abends drei Chöre, gestaltet Sources-d'Espoir e.V. die Öffnung einer Bibliothek an ausgewählten Sonntagen und es treffen sich Schwarze Communities und Ukrainische Geflüchtete in Safe Spaces. Seit Oktober öffnen wir im Rahmen des Netzwerkes der Wärme fünf Standorte für die Kieze am Samstag und Sonntag.

EINWOHNERZAHL  
420.768

STANDORTE / HÄUSER  
8 Bibliotheken

BIBLIOTHEKSBSUCHE  
516.623

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
2.657

MIT  
52.223 Besuchen, davon  
44.636 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
1.761.768

MEDIENEINHEITEN  
353.703

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
439.705 €

ÖFFNUNGSSTUNDEN/  
JAHR  
11.466

BEZIRKSAMT  
Pankow

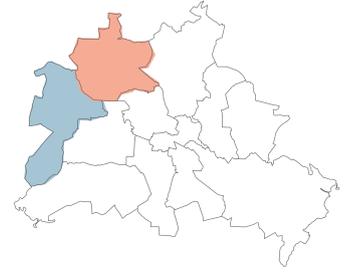
AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Stadtbibliothek  
Greifswalder Str. 87  
10409 Berlin

[www.stadtbibliothek-pankow.de](http://www.stadtbibliothek-pankow.de)

heinrich-boell-  
bibliothek@  
ba-pankow.berlin.de

LEITUNG  
Danilo Vetter  
danilo.vetter@  
ba-pankow.berlin.de





# STADTBIBLIOTHEK REINICKENDORF

WIR SIND WIEDER DA!

EINWOHNERZAHL  
268.308

STANDORTE / HÄUSER  
7 (5 Bibliotheken,  
2 Fahrbibliotheken)

BIBLIOTHEKSBSUCHE  
362.745

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
1.372

MIT  
28.510 Besuchen, davon  
14.570 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
1.372.528

MEDIENEINHEITEN  
200.830

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
314.483 €

ÖFFNUNGSTUNDEN/  
JAHR  
7.281

BEZIRKSAMT  
Reinickendorf

AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Stadtbibliothek  
Karolinenstr. 19  
13507 Berlin

www.berlin.de/  
stadtbibliothek-  
reinickendorf

humboldt-bibliothek@  
reinickendorf.berlin.de

LEITUNG  
N.N.

Im März startet die erste Abendlesung mit der Journalistin Khuê Pham. Es folgen Konzerte, Theater, Lesungen und eine eindrucksvolle Wildbienen-Ausstellung der Deutschen Wildtier-Stiftung. Unsere Besucher:innen sind zurück und glücklich! Wir sind endlich wieder Ort! Kurz vor den Sommerferien finden die „12. Reinickendorfer Sprach- und Lesetage“ statt. Dieses Mal unter unserer Leitung: 2.230 Kindern und Jugendlichen vermitteln wir bekannte Autor:innen, darunter Martin Muser, Ute Krause, Tobias Goldfarb, Sabine Ludwig.

WIR SIND TEIL DES BEZIRKSLEBENS  
Das Solidaritätsbuch für die Ukraine des Bezirksbürgermeisters liegt in der Humboldt-Bibliothek aus. Als eine der ersten Bibliotheken Berlins bieten wir Kinderbücher in ukrainischer Sprache an. Tegel feiert 750 Jahre. Wir feiern mit! In Kooperation mit der Jugendkunstschule Atrium schaffen Schüler:innen in Workshops Texte, Bilder und Videos über Tegel. Mit den Exponaten eröffnet die erste Ausstellung auf der Seewiese, finanziert mit Mitteln der DRAUSSENSTADT.

## EIN NEUES DRAUSSENGEFÜHL

Das DRAUSSENSTADT-Projekt ermutigt uns, unsere Terrassen und Gärten für Theater, Werkstätten, Lesungen oder für Liegestuhl-Lesen zu öffnen. Auf der neu entdeckten Seewiese der Humboldt-Bibliothek slammt der bekannte Slam-Poet Bas Böttcher mit Kindern und Jugendlichen unter freiem Himmel. Flanierende und Teilnehmende genießen das neue Draußengefühl.

## NEUE PERSPEKTIVEN IM BIBLIOTHEKSALLTAG

Mit der Integrationsbeauftragten richten wir zukünftig den Abschluss der „Interkulturellen Wochen“ aus. Unser erster Gast: die französische Politologin Emilia Roig. Die Kooperation mit dem Museum Reinickendorf beleben wir neu: der Künstler:innen-Empfang „Elf stellen aus“ findet mit den „Swingin’ Hermlins“ im Herbst statt. Der Höhepunkt des Jahres ist die Eröffnung des HumBot-Makerspace. Neue Formate wie der Tüftel-Samstag, in Kooperation mit „Junge Tüftler:innen“, die offenen Gruppen zu 3D-Druck und Nähen laufen gut und unsere Robotik wie nie zuvor!

# STADTBIBLIOTHEK SPANDAU

WIEDER ZUM LEBEN ERWACHT – UND BUNTER DENN JE

Nachdem der Bibliotheksbetrieb im ersten Halbjahr 2022 langsam aus dem Dornröschenschlaf wiedererwacht, geht es mit Beginn des Sommers bei uns richtig rund – mit neuen Angeboten und tollen Veranstaltungen, drinnen wie draußen. Und das Beste: Die Menschen kommen wieder zu uns: zum Lesen, Lernen, Entdecken und Verweilen.

## VIelfältige Veranstaltungen

Bei herrlichem Sommerwetter im Juli startet unser Programm im Rahmen von **DRAUSSEN-STADT**: Zaubershows, Lesungen, Erzähl-Events, Konzerte, Bastel- und Zeichen-Workshops und vieles mehr. Als besonderes Highlight folgt kurz darauf das Kultursommerfestival. Unser Hoffest mit Familienflohmärkten, Mit-Mach-Aktionen für Kinder, Zauberer und Band wird ein Riesenerfolg. Aber auch die Lesungen, die wir ab Herbst wieder drinnen veranstalten, werden sehr gut angenommen. Die Menschen, die uns bei den verschiedenen Veranstaltungen zahlreich besuchen, sind begeistert – und wir sind es auch.

## NEUE (DIGITALE) ANGEBOTE

Pepper, Nao und deren kleine digitale Freunde sorgen ebenfalls für große Begeisterung. Zusätzlich bieten wir nun regelmäßig Robotik-Workshops für Kinder und Familien an. Im Oktober sind wir mit unseren Robotern natürlich bei der Code Week dabei und treffen auch hier auf ein sehr interessiertes junges Publikum. Zum Jahresende gehen unsere neuen Werkstattwagen zur Digitalisierung von Musik, Videos und Büchern an den Start.

## HERZLICH WILLKOMMEN – AUCH AM WOCHENENDE!

Im Jahresverlauf steigen unsere Besucherzahlen kontinuierlich an und erreichen schließlich ungefähr das Vor-Corona-Niveau. Seit Mitte November öffnen wir zusätzlich am Samstag und Sonntag mit Veranstaltungsprogramm im Rahmen des Netzwerks der Wärme.

EINWOHNERZAHL  
254.175

STANDORTE/HÄUSER  
7 Bibliotheken  
(5 Bibliotheken,  
1 nicht-öffentliche  
Schulbibliothek,  
1 Fahrbibliothek)

BIBLIOTHEKSSESUCHEN  
420.832

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
2.383

MIT  
37.079 Besuchen, davon  
24.414 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
1.249.347

MEDIENEINHEITEN  
296.894

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
392.979 €

ÖFFNUNGSSTUNDEN/  
JAHR  
10.082

BEZIRKSAMT  
Spandau

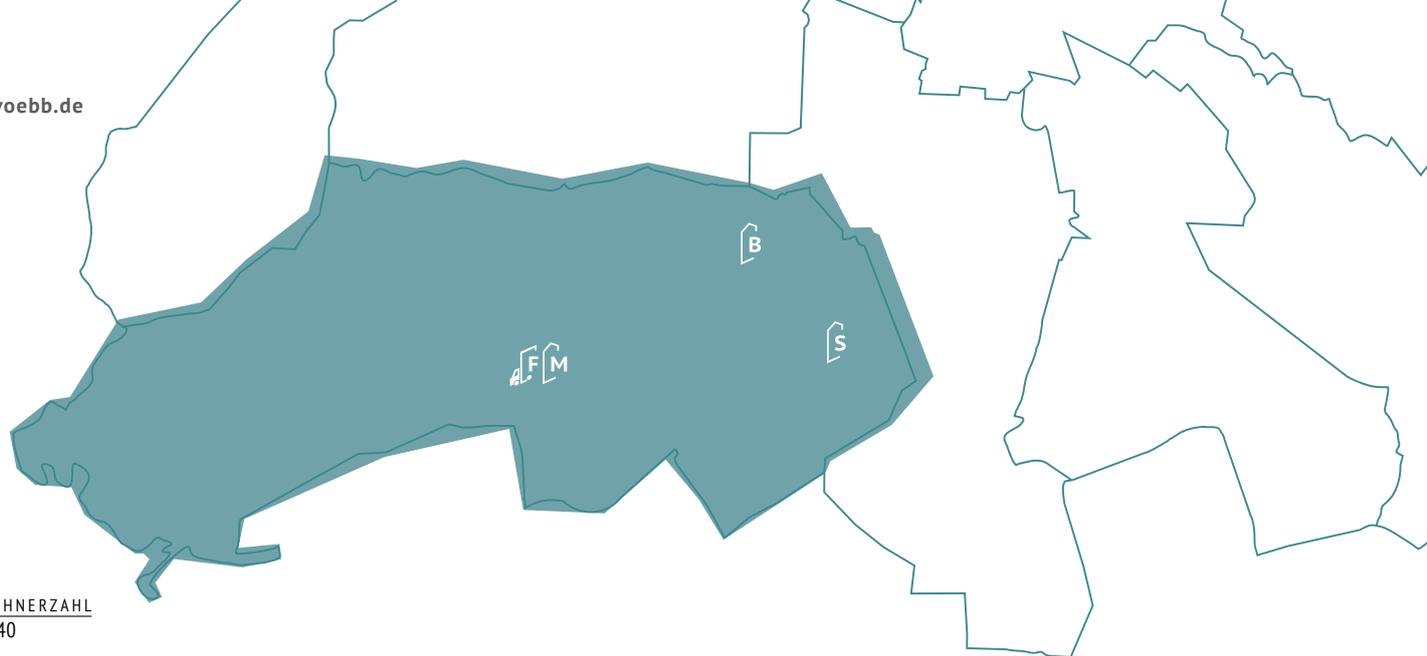
AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Bibliotheken  
Carl-Schurz-Str. 2-6  
13597 Berlin

[www.berlin.de/  
stadtbibliothek-spandau](http://www.berlin.de/stadtbibliothek-spandau)

bibliothek@  
ba-spandau.berlin.de

LEITUNG  
Heike Schmidt  
h.schmidt@ba-spandau.  
berlin.de





EINWOHNERZAHL  
311.040

STANDORTE/HÄUSER  
6 (3 Bibliotheken,  
1 nicht-öffentliche  
Schulbibliothek,  
2 Fahrbibliotheken)

BIBLIOTHEKS BESUCHE  
477.884

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
1.556

MIT  
30.184 Besuchen, davon  
12.843 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
2.152.459

MEDIENEINHEITEN  
359.198

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
472.786 €

ÖFFNUNGSTUNDEN/  
JAHR  
7.312

BEZIRKSAMT  
Steglitz-Zehlendorf

AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Bibliotheken  
Grunewaldstr. 3  
12165 Berlin

www.stadtbibliothek-  
steglitz-zehlendorf.de

info@stadtbibliothek-  
steglitz-zehlendorf.de

LEITUNG  
Jens Gehring

# STADTBIBLIOTHEK STEGLITZ-ZEHLENDORF

„DIE JAHRESUHR STEHT NIEMALS STILL.“

Unsere kreative Antwort auf den Pandemiefrühling 2022: digitale Angebote! Die YouTube-Reihe „Musik nachgefragt“, unsere „Digitale Vorlesezeit“, „Marias 10 Minuten“ und mehrere Hybrid-Veranstaltungen bieten kulturelle Ablenkung vom Alltag.

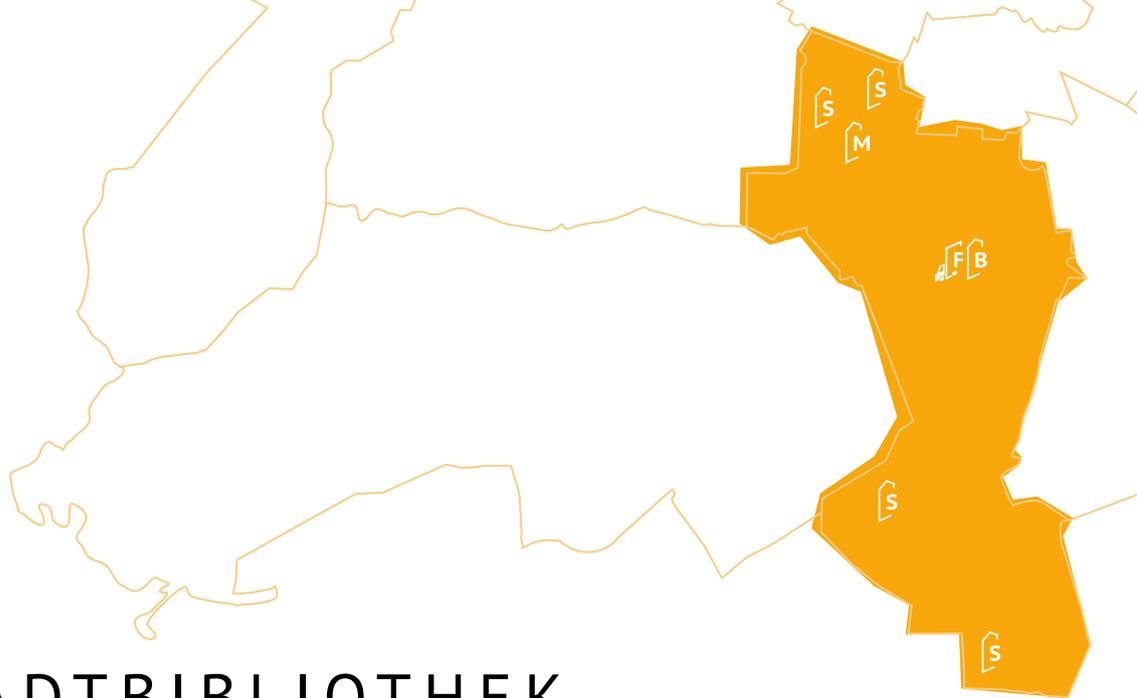
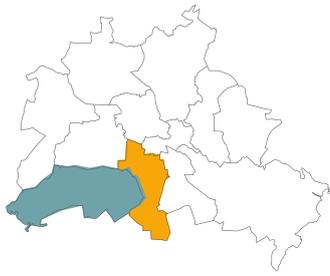
**ORIGINELLE NEUGESTALTUNGEN: DER (KULTUR-)SOMMER KANN KOMMEN**  
Dank der AVA-Mittel verwirklichen wir einen coolen Kinderbereich in der Stadtteilbibliothek Lankwitz. Ein Graffiti-Workshop bringt der Gottfried-Benn-Bibliothek ein Makeover der besonderen Art und die Ingeborg-Drewitz-Bibliothek erhält eine neue Medienaufstellung. Eine moderne Außenbeleuchtung an unseren Bücherbussen sorgt für Sichtbarkeit.

Der Kultursommer bietet bei uns die Gelegenheit, in den Lesegärten zu verweilen. Gartenlesungen, unter anderem mit Daniel Schreiber, finden großen Anklang. Um die Gestaltung der Hochbeete kümmern sich Kitagruppen aus der Umgebung.

**WIEDER ALLES BEIM ALTEN: AUF IN DIE ZUKUNFT**

Im Herbst fallen die Blätter und endlich die Zugangsbeschränkungen: Die Veranstaltungsarbeit läuft auf Hochtouren und bereits im Oktober besuchen so viele Menschen wie zuletzt 2019 unsere Lesungen, Führungen und unsere neue Veranstaltungsreihe „SchlossKultur“. Vor allem der „Lego-Makerspace“ und unsere Halloween-Party, bei der ein Gang durch die dunkle Bibliothek mit Gespenstern und Spinnweben nicht fehlen darf, erfreuen viele kleine und große Besuchende.

Der Winter kommt mit erweiterten Öffnungszeiten im Rahmen des Netzwerks der Wärme. Wir freuen uns sehr, dass wir allen Menschen einen Ort bieten können, an dem fast alles möglich scheint.



# STADTBIBLIOTHEK TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

ALLE FÄDEN IN DER HAND

## FLASHBACK 2022

Der Stoff, aus dem dieses Jahr gewebt war, hatte seine ganz eigene Struktur. Zum Jahresbeginn zogen die Auswirkungen der Pandemie unseren roten Faden aus dem Gewebe, mit der Rückkehr zum Normalbetrieb mit Ausweitung der Öffnungszeiten fädelte er sich umso sichtbarer wieder ein.

## ENDLICH WIEDER VERANSTALTUNGEN

In der Schöneberger Mittelpunktbibliothek feierten wir nachträglich, aber mit viel Remmidemmi, Spiel und Spaß den neugestalteten Vorplatz. Auch die leisen Töne wurden erprobt, mit einer Lyrik-Ausstellung und einer Poets' Corner zum Welttag der Poesie. Pop-up-Veranstaltungen zu 3D-Druck und Robotik steigerten die Vorfreude auf den künftigen Makerspace. Dann wurde es wieder laut. Ein Jubelschrei! Per Jury-Entscheidung erhielten wir den schönen Auftrag, Ort zu sein, für die Eröffnung der Familiennacht. Um und in der Alten Mälzerei und in der südlichsten Bibliothek, unserer Edith-Stein-Bibliothek, beteiligten sich viele hundert Familien am bunten Mit-Mach-Programm.

## WEITERSPINNEN

Zwischen allem schlängelte sich ein grüner Faden durch unser Programm: Zum Thema Nachhaltigkeit wurde die Tausch-Plattform ausgeweitet. Saatgut- und Setzlinge wurden im Frühjahr getauscht, im Tauschregal tauschten unsere Besucher:innen Kurioses gegen Nützliches (oder umgekehrt). Textilien für alle Jahreszeiten gab es auf den Kleidertausch-Partys.

Ein Jahr also, in dem die Fäden zusammenliefen. Dabei konnte an Bewährtes angeknüpft und viel Neues gesponnen werden. Mittendrin wir: Ein Knotenpunkt für Wissen und Austausch – für unsere diverse Stadtgesellschaft.

EINWOHNERZAHL  
353.913

STANDORTE / HÄUSER  
7 (6 Bibliotheken,  
1 Fahrbibliothek)

BIBLIOTHEKSBSUCHE  
437.728

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
1.707

MIT  
36.216 Besuchen, davon  
19.237 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
1.471.462

MEDIENEINHEITEN  
280.521

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
409.785 €

ÖFFNUNGSSTUNDEN/  
JAHR  
8.728

BEZIRKSAMT  
Tempelhof-Schöneberg

AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Bibliotheken  
Hauptstr. 40  
10827 Berlin

[www.stb-ts.de](http://www.stb-ts.de)

[stabi@ba-ts.berlin.de](mailto:stabi@ba-ts.berlin.de)

LEITUNG  
Dr. Boryano Rickum



www.voebb.de



# STADTBIBLIOTHEK TREPTOW-KÖPENICK

WIR SIND WIEDER DA – DRINNEN UND DRAUSSEN!

EINWOHNERZAHL  
289.180

STANDORTE / HÄUSER  
8 (6 Bibliotheken,  
2 Fahrbibliotheken)

BIBLIOTHEKSSESUCHEN  
258.063

VERANSTALTUNGEN/  
FÜHRUNGEN/  
AUSSTELLUNGEN  
2.196

MIT  
20.500 Besuchen, davon  
14.520 Teilnehmende  
an Maßnahmen zur  
Medienkompetenz und  
Leseförderung

ENTLEIHUNGEN  
1.170.322

MEDIENEINHEITEN  
279.991

AUSGABEN FÜR  
MEDIENERWERB  
268.422 €

ÖFFNUNGSTUNDEN/  
JAHR  
9.090

BEZIRKSAMT  
Treptow-Köpenick

AMT FÜR  
WEITERBILDUNG  
UND KULTUR  
Fachbereich  
Bibliotheken  
Alter Markt 2  
12555 Berlin

www.sb-tk.de

stadtbibliothek-  
info@ba-tk.berlin.de

LEITUNG  
Janin Präßler

## DRINNEN...

...haben wir durch zahlreiche Lesungen und Ausstellungen den Bibliotheksbetrieb kulturell wiederbelebt. Ein Highlight war die Lesung mit Sabine Rennefanz, die in ihrem Buch „Frauen und Kinder zuletzt“ über die besonderen Folgen der Corona-Pandemie für Frauen reflektiert. Eine Premiere besonderer Art war zudem die Eröffnung der Ausstellung „Leseland DDR“ von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in unserer Mittelpunktbibliothek in Treptow. Die Stadtteilbibliothek Altglienicke feierte im Herbst ihre Wiedereröffnung nach der räumlichen Umgestaltung im Rahmen des EFRE-Projekts „Kiez-Bibliothek verbindet“ und ihr 20jähriges Jubiläum mit Live-Musik für Kinder, einem Comic-Workshop und Lesungen – zu Gast war Ritter Keule vom 1. FC Union Berlin.

## DRAUSSEN...

... haben wir als Veranstaltungsort noch einmal neu entdeckt. So fanden die Kinderlesungen im Rahmen unseres Sommerferienkalenders auf Rasenflächen, in schönen Innenhöfen und sogar am Wasser statt. Die Mittelpunktbibliothek in Köpenick hat gleich zwei Mal draußen ein Bibliotheks-Kiez-Fest veranstaltet: Beim Kultursommer-Festival Anfang September gab es neben Live-Musik, Autorenlesungen, Schattentheater, Kinderschminken und einer Zauberfee sogar einen Eiswagen. Anfang Dezember folgte dann der „Winter am Alten Markt“ mit Glühwein, Taschenlampenführungen, Lesungen und weihnachtlicher Live-Musik. Besonders inspirierend war die Freiluftausstellung „Auserlesenes“ von LesART, die im Juli und August auf der Rasenfläche neben der Bibliothek am Alten Markt besucht werden konnte.

# BEZIRKLICHE RESSOURCEN 2022

2022      2021      2020

## PERSONAL (GERUNDETE ZAHL)

Planstellen und Stellen laut Stellenplan  
(ohne Ausbildungsplätze)

752      729      718

## FINANZEN

Gesamtausgaben

(inkl. Personal / ohne Investitionen)

55.656.586 €      56.036.917 €      49.648.762 €

Ausgaben für Medienerwerb

4.868.984 €      5.016.405 €      4.900.615 €

Ausgaben für Medienerwerb pro  
Einwohner:in

1,26      1,33      1,30 €

### QUELLE

Angaben der Öffentlichen  
Bibliotheken für die Grund-  
und Leistungsdaten



1,26 €

pro Einwohner:in gaben die zwölf Bezirke  
für neue Medien aus.

### IMPRESSUM

Hrsg. vom Verbund der  
Öffentlichen Bibliotheken  
Berlins – VÖBB im Auftrag der  
Senatsverwaltung für Kultur  
und Gesellschaftlichen Zusam-  
menhalt

### REDAKTION

Johanna Bär, Thomas Gottschalk,  
Daniela Haberland,  
Anna Jacobi, Moritz Mutter

### GESTALTUNGSKONZEPT

von Zander GbR /  
Architektur & Design

### SATZ UND LAYOUT

kursiv Kommunikationsdesign  
Katrin Schek

### DRUCK

Druckhaus Sportflieger, Berlin

### PAPIER

100% öko-zertifiziert,  
chlorfrei gebleicht

### FOTOGRAFIE

Seite 16: © Kulturprojekte,  
Foto Katinka Schütt  
Seite 20: © VÖBB,  
Foto David Baltzer  
Alle anderen Seiten: © VÖBB,  
Fotos Barbara Dietl

### ILLUSTRATION

Marie Luise Emmermann

### STAND

31. Mai 2023

VÖBB

VERBUND DER  
ÖFFENTLICHEN  
BIBLIOTHEKEN  
BERLINS



**»Geniale Angebote für  
(sehr) kleines Geld! Es lebe  
der VÖBB!«**

Kommentar auf voebb-Facebook, Oktober 2022